



Safety bei Swisscom

Auditing und Kontrollen

© SiBe Safety Swisscom Konzern

swisscom

C1 Public



Safety bei Swisscom

Auditing und Kontrollen

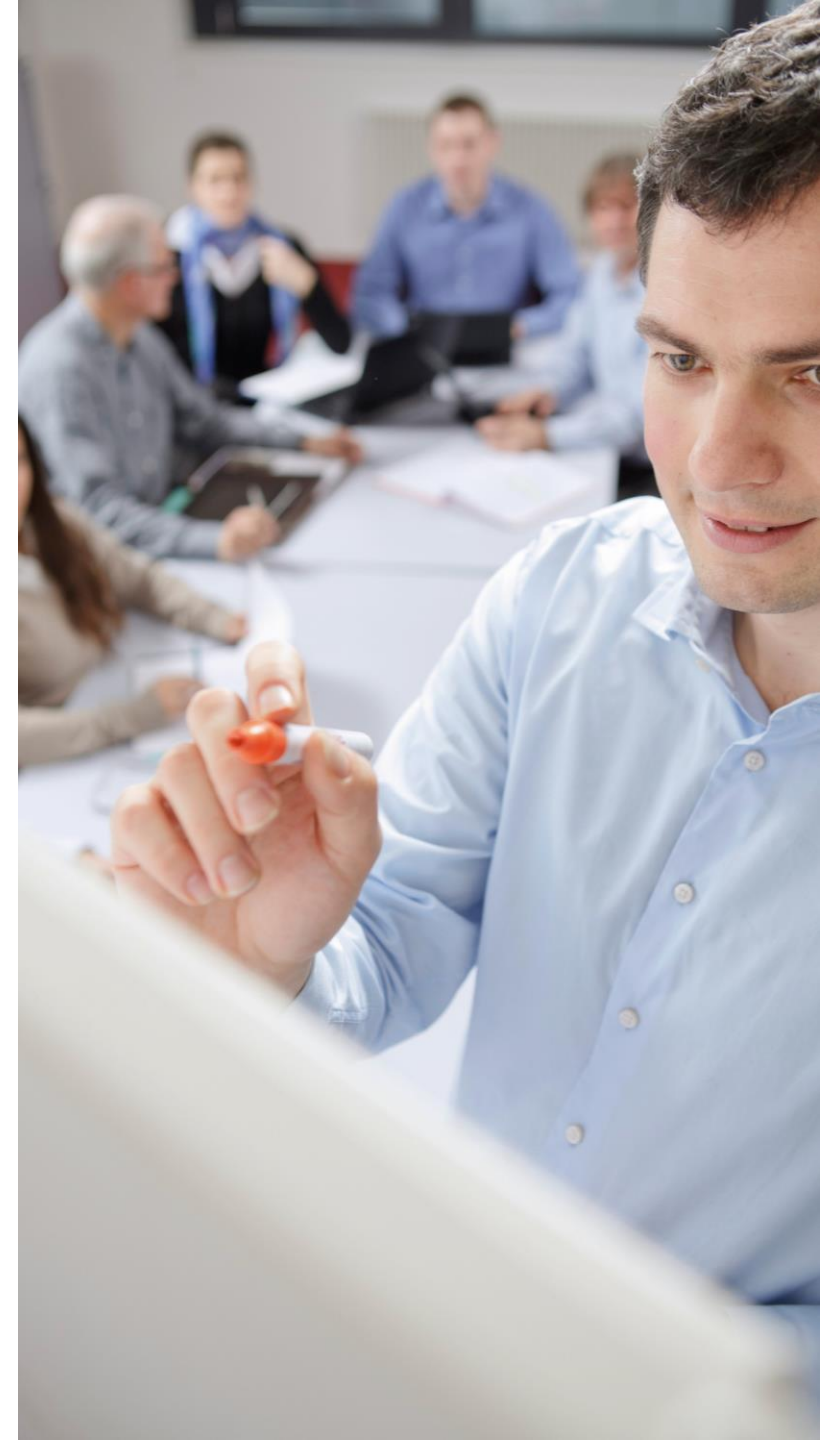


Das Wichtigste in Kürze

- Jede Unternehmensleitung ist an der Effizienz, Transparenz und Wirtschaftlichkeit ihres Managementsystems interessiert. Die Auditierung ist ein Verfahren, mit dem eine Organisation die Wirksamkeit ihres System kontinuierlich überprüfen und bewerten kann. Auch Arbeitsplatzbedingungen und Arbeitsprozesse werden mittels Stichprobenweiser Inspektion in die Überprüfung einbezogen. Das Ergebnis wird dabei immer protokolliert



- Der Zweck liegt unter anderem darin, den Grad der Übereinstimmung mit den dokumentierten Verfahren zu ermitteln, die Durchgängigkeit vom System zur Umsetzung zu prüfen und zu bewerten, ob das System ein geeignetes Hilfsmittel ist, um die von der Organisation gesetzten Ziele zu erreichen





Safety bei Swisscom

Auditing und Kontrollen



Audits

(Ziff. 11 – BGL20 Betriebsgruppenlösung "Safety bei Swisscom")

System-Überprüfung

- **Betriebsinterne Audits (durch den SiBe-Safety)**
- **Kontrollen durch die ASA-Fachstelle**

Zielsetzung

- Überprüfung der Einhaltung von Sicherheitsvorgaben und Gesetzen
- Aktuelles Bild über den Zustand erhalten
- Input für den Regelkreis generieren, Handlungsbedarf erkennen
- Input für das Risikomanagement gewinnen
- Nachweis der Erfüllung der Sorgfaltspflicht bereitstellen
- Sicherheitsniveau erhöhen, Verhaltensänderungen durch der Erhöhung der Kontrolldichte anstossen
- Für die stufengerechte Wahrnehmung der Verantwortung werben

Arbeitsplatzkontrollen

(Ziff. 11 – BGL20 Betriebsgruppenlösung "Safety bei Swisscom")

Überprüfung Umsetzung

- Betriebsinterne Arbeitsplatzkontrollen
 - Hilfsmittel: Safety-Checklisten
- Kontrollen durch die ASA-Fachstelle
- Kontrollen durch die Durchführungsorgane





Safety bei Swisscom

Auditing und Kontrollen



3 Lines of Defence: Die Verteilung der Verantwortlichkeiten

	Plan	Do	Check	Act	
3rd Line of Defence					Internal Audit
2nd Line of Defence	0 — 1		5		GSE (Group Security)
1st line of Defence		2 — 3	4 — 6		GB (Geschäftsbereich)

0. Generelle Security Governance auf der Basis eines Risk Management Ansatzes
1. Metavorgaben durch Swisscom Security berücksichtigen Anforderungen des GB (z.B. FMG, FINMA)
2. Konkrete Ausformulierung und Planung der Massnahmen durch den GB
3. GB setzt Massnahmen und das Framework um
4. GB überprüft selbständig die korrekte Umsetzung der gesetzten Vorgaben (**Kontrollstufe A**)
5. GSE überprüft Risiko-basiert
 - a) ob die GB-Überprüfung stattgefunden hat (**Kontrollstufe B**)
 - b) oder führt eigene Quality Checks durch (**Kontrollstufe C**)
6. GB definiert geeignete Massnahmen und setzt sie um.

Jeder Geschäftsbereich verantwortet die Umsetzung der Sicherheit gemäss der geltenden Vorgaben.